



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Bersbach, 21 Mk., Dorethea; Mosbruch, 21 Mk., Maria-Anna; Paderborn, 21 Mk., Joseph; Frixdorf, 21 Mk., Joseph.

Für die Mission: Klein-Strehlig 3 Mk.; Breslau 2,50 Mk.; Neidingen von mehreren Wohltätern gesammelt zum Troste der armen Seelen 50 Fres.

St. Vith, zu Ehren der Mutter von der immerwährenden Hilfe, 50 Fres.

St. Vith, Armenbrot zu Ehren des hl. Antonius, 20 Fres.

Neidingen, für die armen Heidenkinder zu Ehren des hl. Judas Thaddäus, 40 Fres.

Für die Missionschule zur Heranbildung armer, braver Mädchen zu Missionslehrerinnen: Neidingen, zu Ehren des hl. Antonius, 500 Fres.; Geisenhausen 21 Mk.; Recklinghausen 3 Mk.; Benhausen 5 Mk.; Brotdorf 10 Mk.; Horrem 1 Mk.; Anröchte 1 Mk.; Horrem 2,50 Mk. und 1,50 Mk.

Für Missionszwecke: Großrosseln, Vermächtnis eines verstorbenen Priesters, 700 Fres.

Für unsere lieben verstorbenen Wohltäter opfern alle Mitglieder unserer Kongregation jeden Montag Mette und Laudes auf.

Allen unsern lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott! Möge ihnen und all den lieben Abonnenten der Segen des kostbaren Blutes und die Gnaden des göttlichen Herzens Jesu im neuen Jahre reichlich zufließen, auf daß in ihren Familien Glück, Liebe und Friede herrschen, wie einst im Häuschen zu Nazareth.

Es ist, als mußt ein Zauber dabei im Spiele sein,
Daß alles ist so sauber im Hause und so rein;
Die Dielen und die Wände, das Holzgerät und Glas, —
Und sind doch nur z w e i H ä n d e, nur die bewirken das.

Betritt man nur die Schwelle, so fühlt man sich schon froh;
Es waltet eine Helle im Haus, die schmückt es so.
Biel Pracht nicht würde taugen dazu und Reichtum nicht, —
Es ist nur ein P a a r A u g e n, das spendet so viel Licht.

So ruhig ist es drinnen, man hört kein hartes Wort;
Wer Hader denkt zu spinnen, bleibt von der Türe fort.
Es ist so eine Stille im Hause allerwärts, —
Und diese ganze Fülle von Frieden schafft e i n H e r z.

J e s u s, M a r i a, J o s e p h teilt dieses Glück mit all unsern lb. Gönnern.

Beiträge für die Caritasblüten sind im November eingegangen aus:
Köln, Salzkotten, Beienbach, Rhöndorf, Pfaffschwende, Gütersloh, Esherdorf, Lünen, Freilingerhöhe, Goldberg, Ludwigshafen, Hamborn, Übersehr, Köln-Riehl, Trier St. Antonius, B. Langendreer, Frankfurt, Rheinbrohl, Saarbrücken, Freising, Montabauer, Zell, Untereisenheim, Auersmacher, Löhndorf, Westheim, Merscheid, Wölfelsgrund, Ostbevern, Eudenbach, B. Wiemelshausen, Lippstadt, Kappelwindeck, Bergheim, M. Styrum, Wolfsbühl, Bonnenburg, Bitterschlick, Hundsfeld, Ried-Frohnhofen, Düsseldorf, Unterebersbach, Rotenfels, Karlsruhe, Breslau, Neuenahr, Minden, Brügge, Giffigheim, Gelsenkirchen, Hirzenach, Kl. Strehlig, Haltern, Solingen, Münstermaifeld, Wattenscheid, Czarnylas, Köln, Worms, Würzburg, Hermeskeil, Horrem, Marpingen, Altdorf-Uri, Bremen, Anröchte, Eupen, Schwanhof, Trier Löß, E. West, Breslau, Bensberg, Riedelberg, Aachen, Brühl, Riegelsberg, Goch, Neisse, Pyr-

mont, Hundshagen, Buke, Dortmund, Wetten, Lippspringe, Düsseldorf, Dortmund, Neidingen, Waibstadt, Tirschenreuth, Langenbrück, Oberursel, Gelsenkirchen, Witten.

Für alle diese Beiträge, die das Missionswerk sehr unterstützen, danken wir mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

Willst du gern für die armen Heiden etwas tun, so wirb uns neue Abonnenten!

Totenglöcklein. Dem frommen Gebete unserer lieben Förderer und Abonnenten empfehlen wir die liebe verstorbene Frau Laufkötter aus Gelsenkirchen, Mutter einer unserer lieben Mitschwestern, Wohltäterin unseres Hauses und treue, eifrige Förderin der Caritasblüten. Ihre guten Werke und Almosen folgen ihr nach, möge sie bald die reichsten Früchte davon im Himmel genießen, dafür wollen auch wir der teuren Verstorbenen unsere Gebete nachsenden. R. i. P.

Ablässe, die die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut im Januar gewinnen können: 1. Vollkommener Ablass am Neujahrstage, 2. am Feste der Heiligen Drei Könige oder in der Oktav, 3. am Feste Mariä Lichtmess, 4. an einem beliebigen Tage im Monat. Bedingungen: Beicht und Kommunion und Besuch einer beliebigen Kirche (Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters).

Goldkörnlein für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut: Das kostbare Blut ist jedem Christenmenschen in jedem Lebensalter notwendig. (St. Fulgentius.)

3

Lustige Ecke

Zwei Studenten sitzen auf einer Bank vor Ablegung des französischen Examens. „Du,“ sagte der eine, heißt es ‚le corue‘ oder ‚la coeur?‘

„Bist Du verrückt,“ sagte der andere, „es heißt ‚Likör‘.“

„Draußen ist ein Herr, der gerne mit dem Herrn Professor sprechen will. Der Herr hat einen langen Bart.“

„Danke, sehr; wollen Sie ihm sagen, daß ich selbst einen habe.“

Gutes Geschenk.

„Nun,“ sagte der gute Onkel, „bist Du froh für die Trommel, die ich Dir zum Geburtstag schenkte, Hänschen?“

„Und ob ich dafür froh bin. Das ist das beste Geschenk, das ich bekommen habe.“

„So, das freut mich, aber warum denn?“

„Sa, Mutti gibt mir jede Woche 50 Pfg., wenn ich nicht trommle.“

Philosophie.

„Vater, welcher Unterschied ist zwischen einem Optimisten und einem Pessimisten?“

Vater: „Das will ich Dir gleich sagen. Denke Dir ein Stück Schweizerkäse. Der Optimist sieht nur den Käse und der Pessimist nur die Löcher.“

Gewissenhaft.

Dame: „Wo sind Sie doch den ganzen Tag gewesen, Anna? Sie wollten doch nur den Brief zu Frau A. bringen?“

Anna: „Sie sagten doch, ich sollte auf Antwort warten, und Frau A. war den ganzen Tag verreist und kam erst heute abend heim.“